



LAEISZHALLE ORCHESTER  
SYMPHONIKER HAMBURG

Pressemitteilung 11.02.21

## Online-Konzert am 19.02.21: Martha Argerich, Sylvain Cambreling und die Symphoniker Hamburg mit Ravel und Beethoven

// Neu restaurierter Symphoniker-Flügel „Das blaue Wunder“  
// Anstoß zur Debatte: Kultur nach Corona  
// Online-Umfrage nach der Konzertübertragung

**Freitag 19.02.21 – 19 Uhr**

Kostenfrei zugängliches **Online-Konzert** auf [symphonikerhamburg.de](http://symphonikerhamburg.de)  
(anschl. auch in der Mediathek)

Maurice Ravel: Le Tombeau de Couperin  
Ludwig van Beethoven: Symphonie Nr. 8 F-Dur op. 93  
Maurice Ravel: Klavierkonzert Nr. 1 G-Dur

**Martha Argerich**, Klavier  
**Sylvain Cambreling**, Dirigent

Auch im zweiten Lockdown bleiben die **Symphoniker Hamburg** mit ihrem Chefdirigenten **Sylvain Cambreling** und ihrem Intendanten **Daniel Kühnel** sehr präsent. Nach der CD-Produktion „Folk Songs“, dem mit Christoph Marthaler realisierten Projekt „Beethovens 9. Symphonie“ und dem Haspa Neujahrskonzert zeigen sie am Freitag, 19. Februar 2021, um 19.00 Uhr auf [symphonikerhamburg.de](http://symphonikerhamburg.de) einen vor wenigen Tagen produzierten Konzertfilm mit **Martha Argerich**.

Seit Jahren ist die wohl wichtigste lebende Pianistin den Symphonikern Hamburg und deren Chefdirigent Sylvain Cambreling in Freundschaft verbunden: **Martha Argerich** kehrt regelmäßig in ihre geliebte Laeiszhalle zurück – nicht nur zum alljährlichen Martha Argerich Festival. Nun macht sie sich selbst und allen Fans weltweit mit einem Online-Konzert eine Freude und betont: *„Musik sagt uns, was keine andere Sprache sagen kann. Daran müssen wir uns gerade jetzt erinnern. Außerdem macht Ravels G-Dur-Konzert so viel Freude und bringt uns Licht in diesen besonderen Zeiten. Wir Menschen brauchen das.“*

Die Konzertübertragung vereint Werke, die über ihre Zeit hinausweisen. Nach **Maurice Ravels** unter dem Eindruck des Ersten Weltkriegs entstandenen Suite „Le Tombeau des Couperin“ sowie **Ludwig van Beethovens** ausgelassener, die Konventionen sprengender Achter spielt **Martha Argerich** nach der Pause Ravels 1932 uraufgeführtes G-Dur-Konzert, das spanische, französische Klänge mit Jazzelementen verquickt.

Martha Argerich spielt erstmals auf einem neu restaurierten Flügel der Symphoniker Hamburg, genannt **Das blaue Wunder**: Markant ist die offenporige Mattierung im Dunkelblau der Symphoniker. Der 1925 in Hamburg gebaute Steinway-Flügel (D 246986) wurde von der Klangmanufaktur Hamburg speziell für die Symphoniker in der Laeishalle restauriert. Intendant **Daniel Kühnel** erklärt: *„Wir haben nach einem perfekt für die Laeishalle passenden Instrument gesucht, das flexibel genug für verschiedenste Spielweisen ist. Es ist gelungen. Diesen warmen, gesanglichen Klang gibt es jetzt nur in der Laeishalle und nur mit uns. So werden unsere Konzerte noch einzigartigere Erlebnisse. Eine unser Lehren aus der Corona-Zeit ist: Nie beliebig sein!“*

Die Symphoniker Hamburg stoßen mit dem Online-Konzert zugleich eine **Debatte** an: **Kultur nach Corona** – was kann und sollte das sein? In der Konzertübertragung kommt neben den beteiligten Künstlern und Intendant Kühnel auch Hamburgs Kultursenator **Dr. Carsten Brosda** zu Wort. Und im Anschluss an die Übertragung sind alle Zuschauer\*innen aufgerufen, an einer **Online-Umfrage** teilzunehmen: Hat sich die Rolle der Kultur verändert? Warum brauchen wir sie gerade jetzt? Wie stellen Sie sich Kultur nach Corona vor?

Das Konzert wird am 19. Februar 2021 um 19 Uhr auf [symphonikerhamburg.de](http://symphonikerhamburg.de) gesendet. Es ist kostenfrei zugänglich – danach auch in der Mediathek. Sämtliche Hygienevorgaben wurden bei allen Proben und Aufnahmen eingehalten.

Die Symphoniker Hamburg danken der Hubertus Wald Stiftung für die Unterstützung und der Stadt Hamburg und der Behörde für Kultur und Medien für die Partnerschaft.